

Im Anschluss

sind alle Anwesenden herzlich eingeladen, auf ein Vierteljahrhundert Netzwerkarbeit anzustoßen. Das Hampelstern Terzett spielt auf und am kalten Buffet kann sich weiter über die Aktualität des vor 25 Jahren formulierten Anspruchs eines lebendigen und demokratischen Geschichtsbewusstseins ausgetauscht werden.

Zum Konvent sind MitarbeiterInnen der Museen, wissenschaftlichen Einrichtungen und Schulen, Engagierte der historischen Vereine, Geschichtswerkstätten und Bürgerinitiativen sowie Einzelakteure herzlich willkommen.



© Stadtarchiv Essen.



Foto: Walter E. Gantenberg.

Vorbereitungsteam des 7. Geschichtskonvents

Susanne Abeck, Franz-Josef Jelich, Dr. Thomas Parent und Jürgen Pohl.

Eine **Anmeldung bis zum 20. November 2017** für eine kostenlose Teilnahme ist erforderlich:
forum@geschichtskultur-ruhr.de.

Veranstaltungsort

Wissenschaftspark Gelsenkirchen, Konferenzsaal
Munscheidstr. 14
45886 Gelsenkirchen

unterstützt von



Forum

GESCHICHTSKULTUR

an Ruhr und Emscher e.V.

7. GESCHICHTSKONVENT RUHR

Geschichtskultur im Ruhrgebiet Vergangenheit • Gegenwart • Zukunft

Freitag, 24. November 2017, 12.00 bis ca. 18.00 Uhr

Vergangenheit

t j u n x n Z

Gegenwart

t r e m u a b g g

Zukunft

Vergangenheit

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens des historischen Netzwerkes Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V.

beschäftigt sich der diesjährige Geschichtskonvent mit der lokalen und regionalen Geschichtskultur im Ruhrgebiet. Neben den klassischen Geschichtssagenten – den Historischen Vereinen, Archiven, Museen und universitären Einrichtungen – tauchte hier ab den 1970er Jahren eine initiativbezogene Facette auf: vom Strukturwandel betroffene Menschen engagierten sich für die Bewahrung „ihrer“ Zechen und „ihrer“ Siedlungen und dokumentierten deren Geschichte. Die Formen, Erscheinungsbilder, Ereignisse, Orte und Produkte im Umgang mit Geschichte wurden vielfältiger und bunter.

25 Jahre nach seiner Gründung möchte das Forum wissen, wie sich die „praktisch wirksame Artikulation von Geschichtsbewusstsein im Leben einer Gesellschaft“ (Jörn Rüsen) verändert hat. Das Forum hat Vertreter und Vertreterinnen der Geschichtskultur im Ruhrgebiet eingeladen, in knappen Statements den eigenen Umgang mit Vergangenheit und Geschichte zu beleuchten:

Welche Themen standen und stehen im Mittelpunkt?
Welche neuen Formen der Geschichtsvermittlung wurden und werden berücksichtigt?

Welche Intentionen und Ziele wurden und werden mit der Arbeit verfolgt und erreicht?

Mit welchen Vorhaben will man in Zukunft die lokale und/oder regionale Geschichtskultur mitgestalten?

Programm

12.00 Uhr **Begrüßung & Einführung**

Prof. Dr. Stefan Goch, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V.

12.20 Uhr **Grußwort**

Ursula Mehrfeld, Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur

12.25 Uhr **Geschichtskultur im Ruhrgebiet**

Prof. Dr. Jürgen Reulecke, Essen

13.00 Uhr **Block 1**

Moderation: Franz-Josef Jelich

- Gedenkstätten: Dr. Stefan Mühlhofer, Mahn- und Gedenkstätte Steinwache
- Verlage: Dr. Ludger Classen, Essen
- Geschichtswerkstätten: André Wilger, Geschichtswerkstatt Oberhausen e.V.

13.40 Uhr **Pause**

14.30 Uhr **Block 2**

Moderation: Susanne Abeck

- Industriekultur/-tourismus: Dr. Dieter Nellen, Strategie. Managment. Media
- Medien: Prof. Dr. Markus Köster, LWL-Medienzentrum für Westfalen
- Museen: Prof. Heinrich Theodor Grütter, Ruhr Museum
- Schulen: Barbara Keimer und Gerd Kuhlke, Herten

15.20 Uhr **Pause**

15.45 Uhr **Block 3**

Moderation: Franz-Josef Jelich

- Archive: Dr. Matthias Kordes, Stadt- und Vestisches Archiv Recklinghausen
- Denkmalspflege: Dr. Marita Pfeiffer, Stiftung Industriedenkmalspflege und Geschichtskultur
- Vereine: Heinz-Ludwig Bücking, Förderverein bergbauhistorischer Stätten Ruhrrevier e.V., AK Dortmund
- Volkshochschulen: Jürgen Pohl, VHS Recklinghausen

16.45 Uhr **Abschlussdiskussion**

Moderation: Dr. Thomas Parent

Last Call 7. Geschichtswettbewerb

Dr. Uta C. Schmidt, Forum Geschichtskultur an Ruhr und Emscher e.V.

Zur Gründung des Forums Geschichtskultur

Prof. Dr. Ulrich Borsdorf, Düsseldorf